

DAS VERLORENE PARADIES

LITERARISCHE GARTENBILDER IM LAUF DER JAHRHUNDERTE

SAMSTAG, 21. JUNI 2025, 15.30 UHR

In den Gärten und Räumen des Klosters Fahr
Anschliessend diskutieren wir bei einem Glas Wein

Das Kloster am Rande der Stadt, so der Titel eines Werkes der Dichterin-Nonne Silja Walter aus dem Kloster Fahr, liegt nordwestlich von Zürich in idyllischer Landschaft direkt an der Limmat. Seit 1130 beleben Benediktinerinnen diesen wunderbaren Ort. Zum Klosterleben gehört u.a. auch die Pflege der beiden Klostersgärten.

Die Veranstaltung zu den literarischen Gartenbildern im Laufe der Jahrhunderte knüpft an diese Gartentradition des Klosters Fahr an – der perfekte Ort für eine Zeitreise durch die literarische Gartengeschichte seit der Genesis.

Mit der Moderatorin Corinna Jäger-Trees, der Schauspielerin Graziella Rossi und der Bratschistin Nada Anderwert führt der Spaziergang durch die prächtigen Gärten und Räume des Klosters – begleiten Sie uns!



Veranstaltung

21. Juni 2025, 15.30 – 16.30 Uhr Lesung & Musik, anschliessend Apero

Kollekte: Wir danken für einen Beitrag in der Höhe von ca. CHF 50

Anmeldung bis 7. Juni 2025 an info@kloster-fahr.ch

Wo: Kloster Fahr, Chlosterstrasse 11, 8109 Kloster Fahr

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt (Schlechtwetterkonzept)

Wir spazieren durch verschiedene Orte, es hat ein paar Stühle.

Rahmenangebote

11.00 – 11.30 Mittagsgebet in der Klosterkirche

13.00 – 14.00 Klosterführung, Treff Brunnen, Anmeldung erwünscht

13.00 – 15.30 Silja-Walter-Raum (Ausstellung) im Kloster, ohne Anmeldung

13.30 – 16.00 Klosterladen

17.30 – 18.00 Abendlob in der Klosterkirche

Gastronomie und Hofladen auf dem Klosterareal bei fahr-erlebnis.ch



DAS VERLORENE PARADIES

LITERARISCHE GARTENBILDER IM LAUF DER JAHRHUNDERTE

Adam und Eva im Garten Eden, die Hängenden Gärten der legendären Königin Semiramis, römische Adelige und die Gärten ihrer Landvillen, Nonnen und Mönche im Klostergarten, Könige und Fürstinnen im barocken Schlossgarten, englische Ladies und Lords im Landschaftsgarten... Die Aufzählung müsste ergänzt werden mit dem bürgerlichen Garten als privatem Rückzugsort, dem Armengarten zum Selbstanbau sowie dem Urban Gardening, dem jüngsten Versuch, unwirtlichen Stadtquartieren einen Hauch von Gartengefühl zu verleihen.

Die Idee des Gartens als umgrenztem Raum zum Schutz von Nahrungsanbau sowie zur Erholung und zum ästhetischen Vergnügen reicht bis in die Hochblüte des assyrischen Reiches zurück und hat unzählige literarische Spuren hinterlassen. Sie werden staunen, in welchem Mass Gartenformen nicht nur Räume der Erholung darstellen, sondern auch durch den philosophischen, kulturellen und politischen Kontext ihrer Zeit geprägt sind. Erkunden Sie mit uns reale, literarische und musikalische Gärten durch die Jahrhunderte – kommen Sie zu uns in den Garten!

KÜNSTLERINNEN



Konzept und Moderation: Dr. Corinna Jäger-Trees, Germanistin/Italianistin.
Ihr Spezialgebiet ist die Schweizer Literatur.
Sie verbindet literarische Texte mit ihren geografischen Bezugspunkten.



Lesung: Graziella Rossi, Schauspielerin, Zürich.
National und international mehrsprachig auf vielen Theaterbühnen tätig.
Eines ihrer Spezialgebiete sind Literarische Lesungen.



Viola: Nada Anderwert, Bratschistin, Bern.
Orchester- und Kammermusikerin, Konzertveranstalterin,
interessiert an Entwicklung von Kunstkonzepten.

